

Krank durch Umweltverschmutzung!

Viele Menschen mit chronischen Krankheiten suchen oft verzweifelt nach den Gründen für die ständigen Beschwerden. Dabei suchen sie Rat bei der Schulmedizin, bei Naturheilkundlern, Psychotherapeuten und anderen alternativen Heilmethoden. Oft zeigen diese Aktivitäten, welche sich oft zu einer richtigen Odyssee (Irrfahrt) ausweiten, aber nicht den erhofften gesundheitlichen Erfolg. Sie bleiben mehr oder minder krank. Man findet keinen Ausweg mehr und auch kein Silberstreif am Horizont ist zu erkennen.

Die Analyse und Bewertung der Ursache einer Krankheit wird immer schwieriger. Es ist heute kaum noch möglich, vor allem bei chronischen Erkrankungen mit langjähriger Inkubationsdauer (Zeitspanne zwischen dem Eindringen von Erregern in den Körper und dem Auftreten der ersten Symptome einer Krankheit), deren eigentliche Ursache festzustellen.

Dabei **kann** die **Ursache** in den eigenen vier Wänden vorhanden sein, denn dort hat die **Umweltverschmutzung auch seine Auswirkungen**.

Im biologischen Sinne bedeutet Umwelt, die auf einen Organismus einwirkende, unbelebte und belebte Umgebung, an die sich der Organismus im Rahmen seiner ererbten Eigenschaften anpasst. In der Soziologie bedeutet Umwelt, alle Einflüsse, auch die geistig-seelischen, die die Entwicklung des Menschen beeinflussen können, denen die Menschen aber in freier Entscheidung gegenüberstehen. Die Natur als komplexer Organismus befindet sich heute, durch mannigfaltige Eingriffe, nicht mehr im ursprünglichen Gleichgewicht.

Die Umwelt ist vor allem durch das Handeln des Menschen gefährdet. Dabei stellen die Schadstoffemissionen (luftverunreinigende Stoffe, die beim Verlassen einer Anlage in die Atmosphäre gelangen) eine große Beeinflussung der Umwelt dar. Hier sind es vor allem Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickstoffoxide, Schwefeldioxid, Ammoniak, flüchtige organische Verbindungen, Schwermetalle, Staub usw. Verursacher sind hier die Industrie, Kraftwerke, Verkehr, Tierhaltung, Lösungsmittel, Haushalte usw.

Die Beeinflussungen spiegeln sich besonders im Klima wieder, welches dann den Menschen wiederum beeinflusst. Auch das Wasser ist durch Überdüngung in seiner Trinkqualität gefährdet. Im Boden ist der Humusgehalt abnehmend, was zu einer Versteppung, Erosion, Bodenverarmung und zum Absinken des Grundwasserspiegels führt.

Im Haus findet die Umweltverschmutzung durch den überwiegenden Einsatz von synthetischen Baustoffen und Materialien, durch Schadstoffbelastungen (Wohngifte), durch Mikroorganismen und Schimmelpilzen, durch Elektrosmog, Lärm usw., statt. Die Veränderungen in der Natur bekommen wir auch in den Häusern zu spüren, durch die schlechter werdende Atemluft und Trinkwasser, durch denaturierte Nahrung, usw.

Durch Umweltschutz bemüht man sich die Umwelt schädigende Aktivitäten zu unterlassen, einzuschränken, zu kontrollieren und eingetretene Schädigungen wieder zu beheben.

Beteiligen wir uns aktiv am Umweltschutz und fangen damit wenigstens in den eigenen vier Wänden an!

Durch entsprechende Maßnahmen kann man Umweltverschmutzungen vermeiden oder zumindest auf ein erträgliches Maß verringern.

Ob in Ihrem Haus oder Wohnung eine Belastung durch Umweltverschmutzung vorliegt, können Sie durch eine Haus- und Schlafplatzuntersuchung überprüfen lassen. Informationen dazu finden Sie auf der Startseite.